Wieshadener Bade-Blaff

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt. Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,

Nr. 132.

Donnerstag, 12. Mai 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Felix Weingartner,

der das 1. Festkonzert am 16. Mai im Kurhause dirigiert, hat folgendes Programm aufgegeben: Fr. Liszt: Les Preludes; F. Weingartner: Symphonie Nr. 5 op. 71; Brahms: II. Symphonie.

Deutscher Opern-Abend,

Das abendliche Abonnementskonzert des Kurorchesters heute Donnerstag findet als "Deutscher Opern-Abend" unter Leitung von Musikdirektor Jrmer

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt nach Dotzheim, Panoramaweg, Klarenthal, Unter den Eichen. Treffpunkt 21/2 Uhr Hauptportal des Kurhauses.

Die amerikanische Neger-Revue,

die in allen grösseren Städten Deutschlands mit so grossem Erfolge gastierte, wird auch hier ihren Einzug halten und am Montag im grossen Saale des Paulinenschlösschens ein einmaliges Gastspiel geben. Es handelt sich um eine Revue in 2 Aufzügen von Louis Douglas, Musik von Joë Solmer und Spencer Williams. Die Revue wird von 2 Jazzkapellen begleitet und zwar: Black Peoples Jazzband und Filips Jazz. Der Kartenvorverkauf findet an der Kurhauskasse statt.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

- Staatstheater, Morgen Freitag findet das VI. Symphonickonzert unter Leitung von Otto Klemperer statt. Zur Aufführung gelangen folgende Werke: Claude Debussy: La Mer (Das Meer); Paul Hindemith: Konzertmusik für Blasorchester (zum ersten Male); Igor Strawinski: Petruschka (Tanzszenen aus dem russischen Volksleben (Konzertfassung). Das Konzert beginnt um

Das Künstlerfest des Staatstheaters ist nunmehr endgültig auf Dienstag, den 24. Mai, festgesetzt. Es findet in sämtlichen Räumen des Grossen Hauses einschliesslich der Bühne statt und bringt zunächst auf allgemeinen Wunsch wieder eine Zirkusaufführung. Näheres wird noch bekanntgegeben. Der Vorverkauf der Eintrittskarten und Tische beginnt am Montag, den 16. Mai.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Tanztee im Kurgarten.

Den Tanz im Freien verlangt die lugend in diesensommerlichen Maientagen, die die Flucht aus den vier Wänden des Tanzsaales begünstigen. Selbstverständlich hat die Kurverwaltung dem Wunsche stattgegeben. Am Montag bereits war der erste Tanztee im Kurgarten. Die Terrasse am Spielsaal hatte man zum Tanzpodium umgewandelt. Es gab auch genug Plätze für die Zuschauer, die bei Kaffee und Tee sich die Tänze ansahen und Musik genossen. Auch hier wieder eines der prächtigen Wiesbadener Frühlingsbilder. Das tiefe Blau des Himmels, das frischsaftige Grün der Kastanien, die heiteren Farben der Sommerkleider - es ging alles zu einem festlichen freundlichen Eindruck zusammen.

- Rundfunkvortrag über Thermalbäder und Wiesbaden. Morgen Freitag, abends 6.35 Uhr, spricht Dr. med. Ernst Müller aus Münster a. St. in Köln am Langenberger Rundfunksender über das Thema: Thermalbäder im besetzten Gebiet, ihre Bedeutung und ihre Not.

Das neue Forschungsinstitut für Bäderkunde und Stoffwechsel (Schützenhofstrasse 4) und das neu errichtete Röntgeninstitut im städtischen Krankenhaus wurden am Mittwoch vormittag von den Mitdern des Magistrats und den Vertretern der Presse be-

Die Pariser Modenschau im "Hotel Rose" am 12. und 13, Mai verspricht eine überaus reizvolle Veranstaltung zu werden. Wie bereits mitgeteilt, erfolgt die Vorführung durch preisgekrönte Pariser Maanequins. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen des Schriftstellers Adolf Abter (Paris). Sämtliche Modelle können gekauft werden.

Wie die Reichsbahn für die Reisenden sorgt.

Nach einem Erlass der deutschen Reichsbahngesellschaft ist alljährlich vor Beginn des stärkeren Reiseverkehrs das Personal für eine glatte und einwandsfreie Abwicklung des Personenverkehrs besonders anzuweisen und zu belehren. In den Richtlinien werden Vorschriften gegeben für die Unterbringung der Reisenden, Abfertigung auf Zwischen- und Übergangsstationen, Rauchverbot u. v. a. m. So wird für die Unterbringung der Reisenden folgendes bestimmt: Mit der Öffnung der Wagen und Abteile ist der Sorge für die Reisenden nicht genügt. Es verhindert nicht, dass Reisende an den Zügen auf- und abhasten, ohne eine Unterkunft zu finden. Sache der Zugführer und Schaffner ist es, sich um die Unterbringung der Reisenden zu kümmern. Sie sollen die Besetzung der Wagen sorgfältig beobachten, den Reisenden geeignete Plätze zuweisen, Familien und Gesellschaften, soweit angängig, vereint unterbringen und allein reisende Damen tunlichst Abteile zuweisen, in denen sich schon Frauen befinden. Bei stark beseizten D-Zügen sind die Reisenden sofort nach dem Anhalten des Zuges vom Zugpersonal an diejenigen Wagen zu weisen, in denen noch Plätze frei sind, um den Reisenden das vergebliche Suchen nach Plätzen in den Seitengängen vollbesetzter Wagen zu ersparen. - Auf den Bahnhöfen ist für ausreichende Auskunftserteilung zu sorgen. Auch auf eine genaue Beachtung des Rauchverbotes ist zu sehen. Wo es not tut, sollen die Zugbegleiter von sich aus und nicht erst auf die Anzeige von Reisenden hin gegen Übertretungen einschreiten. Zum Aufsuchen der Speisewagen und Aborte ist das Rauchen beim Durchschreiten der Gänge nicht zu beanstanden. Weiter enthält der Erlass Richtlinien über Behandlung des Reiseund Handgepäcks, Ordnung und Sauberkeit in den dyd.

Schachspiel, Schachmeister Mieses, der im Klublokal des "Wiesbadener Schachklubs", im Taunus-Café, eine Simultanvorstellung gab, konnte ein äusserst günstiges Ergebnis erzielen. Der Altmeister spielte gleichzeitig gegen 17 Gegner, die zum grössten Teil den Reihen des Wiesbadener Schachklubs entstammten. Herr Mieses gewann nach hartnäckiger Gegenwehr gegen 13 seiner Gegner. Drei Spieler des Wiesbadener (Fortsetzung Seite 2.)



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier! Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Erstaufführung im Kleinen Haus. "Die letzte Geliebte",

Schauspiel in 7 Akten von Ossip Dymow.

Die Erkenntnis, dass man altert, bereitet Seelenqual. Auch dem gelegentlich, der Nerven wie Schiffstaue hat. Die Jugend marschiert auf, imponiert mit Draufgängertum und Muskeln, wird bevorzugt und siegt wie sie will bei Frauen, die nichts als Weibehen sind und männliche Forsche zu ihrem Liebesglück brauchen. Das gibt Anlass zum Nachdenken - im Klubsessel bei bestem Wein, der einem "allein noch bleibt" - gibt Anlass zur Einkehr, zum Erinnern! Hier sagt der Dichter gar: Anlass zu grosser Totenfeier in leerer Kirche, zur Totenleier für die gestorbene Jugend. In seinem Fall liegt die Sache auch besonders schlimm: der 48 jährige hat eine schwerkranke Frau, eine Geliebte ist ihm seit 5 Jahren Ersatz, wirft sich aber einem Jüngling an den Hals just in dem Moment, in dem der "Alte" nach der Gattin Tod sie zur Frau machen will. Der Junge behauptet seinen Platz - das Recht des Stärkeren; gerade auf diese Stärke legt die Geliebte Wert, so sind ihr all die Klagen

und all das Jammern des "Alten" widerlich. In seiner Einsamkeit bricht er seelisch zusammen. An der Tochter, die die tote Mutter über alles liebt und die um den Vater wohl Bescheid weiss, hat er keinen Halt. Noch einmal ladet er drei seiner Geliebten aus der Jugendzeit zu sich ein, plaudert mit jeder, um zu erschrecken über die Wandlung, die mit diesen einst geliebten Wesen vor sich gegangen. Auch die letzte Geliebte kommt sie ist ihm endgültig verloren, die Liebe sucht sich die Jugend. Er erkennt in dem Lenker der Menschen und Geschicke den "Gott der Drüsen und Bazillen", erkennt das Weib in seiner Nacktheit, sieht, wie man über Gefühle, über Liebe spottet - und erklärt seinen Bankrott: das Altern des Mannes ist schlimmer als das der Frau, sie hat Kinder, der Mann hat nur die Liebe er verliert alles, höret die Liebe auf. Die Kugel tötet ihn nicht, er geht durch diesen Jammer, auch seelisch genesen, in den ruhigen sturmlosen Abend ein, der ihm, dem Alten und Einsamen, die letzte Geliebte - die treue und allzeit verstehende - zuführt: die Mutter.

Das ganze ein Superlativ gewiss, doch der Grundgedanke ist wahr. Aus allem Pessimismus rettet sich der Dichter und ruft nach der Überwindung allen Leides:

wie schön doch die Welt am Lebensabend ist! Rettet sich aus den Wirmissen heraus ans Herz der Mutter. Der Dichter liebt im gut geschliffenen Dialog leise Tone und gedämpfte Farben, trotzdem zieht überdeutlich dieses Mannes ernste Lebensmelodie ins Herz hinein; vielleicht zum guten Teile wegen des milden gütigen Abschlusses. Ein tiefer Sinn liegt in dem Werk, das viel schöne Gedanken hat und in seinem eigenartigen Aufbau nicht ohne besondere Reize ist, prachtvoll sind die Szene in der Loge, die Aussprache mit der Tochter, die knappe Unterhaltung des 48 jährigen mit dem Jüngling.

Herr Momber gab dem "Alten" viel Weichheit mit und wusste ihn auch da noch sympathisch zu machen, wo zuviel Schwäche ist. Die Geliebte der Frau Hummel trug ganz nach Vorschrift die Gefühlskälte bei delikater Erscheinung zur Schau. Aus Herrn Langhoffs sicherem Jüngling spürte man wieder heraus, dass dieser Künstler empfindet, was er spielt. Es seien auch die Damen Genzmer und Gerhäuser genannt. Herr Härlen hat als Spielleiter delikat gearbeitet. Der Beifall war sehr stark, man klatschte viele Male ihn und die Hauptdarsteller heraus.



GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMENKONFEKTION KLEIDERSTOFFE - SEIDE

Auto-Ausflüge

Donnerstag, den 12. Mai 1927.

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis #	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus	
	Bad Ems, über Kemel, Holzhausen, Nassau	12.50	1000 V.	730 N.	
Donnerstag	Kömerkastell Saalburg, Hochtaunus, Bad Homburgi	10.50	1000 V.	700 N	
	Kleine Wisperfahrt, Kiedrich, Eltville, Burg Crass*	8.50	300 N.	700 N	
	Forsthaus Hügel, über Platte, zurück Idstein	5.50	300 N.	700 N	
	Hochtaunusfahrt, über Platte, Tenne Eppstein	7.50	200 N.	780 N	
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Hausen, zurück Rheingau	6.50	300 N,	700 N	

Belegen der Plätze durch: "Auto-Fahrkarten-Verkauf", Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. Nr. 8000 u. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6856, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42. Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, Ernst Hillert, Nicolasstr. 10, Tel. Nr. 3703, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Tel. Nr. 3703, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 12. Mai 1927

Vormittags 11 Uhr in den Kochbrunnen-Anlagen:

Promenadekonzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1.	Ouverture zu "Orpheus in der	U	nte	rwe	elt"			J. Offenbach
2.	Serenade			45		1	۸.	Moszkowsky
3.	Espana, Walzer .							Waldteute
4.	Potpourri aus "Die	G	eisl	18"				. S. Jones
5.	Bannerweihe, Marso	h						Fr. v. Blon

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters (Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer,

Vortragsfolge:

1.	Ouverture	zu	,,1	.es	toq	ue	•						Auber	
2.	Liebeslied												enselt	
3.	Hochzeitsr	eige	en,	W	alz	er							Bilse	
4.	Scenes pit	tore	esq	ues	, S	uit	e (4	S	ātz	e)	J. 1	Mas	ssene	t

5. Ouverture zu "Der Beherrscher der Geister"

. C. M. v. Weber 6. Fantasie aus "Die verkaufte Braut" . . . F. Smetana

Abends 8 Uhr:

Deutscher Opern-Abend

des städtischen Kurorchesters Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu "Der Freischütz" C. M. v. Weber

Fantasie aus "Der Prophet". . G. Meyerbeer 3. Ouverture zu

"Die lustigen Weiber von Windsor" O. Nicolai 4. Fantasie aus

"Hänsel und Gretel" . . E. Humperdinck 5. Walzer aus "Der Rosenkavalier" Rich. Strauss

6. Ouverture zu "Tannhäuser". . . R. Wagner

≡ Wochenübersicht **=**

Freitag, 13. Mai: 11 Uhr: Promenade-Konzert am Kochbrunnen und 8 Uhr: Konzert

Uhr im kleinen Saale: Josma Selim u. Dr. Ralph Benatzky Heitere Wiener Kunst

Samstag, 14. Mai: 11 Uhr: Promenade - Konzert am Kochbrunnen 4 Uhr: Konzert

8 Uhr im Kurgarten: Fouerwork Sonntag, 15. Mai: 111/2 Uhr: Früh-Konzert

am Kochbrunnen 111/2 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten 4 Uhr: Konzert 8 Uhr: Richard Wagner-Abend

Burness and a second a second and a second a Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 12. Mai 1927.

Stammreihe C. 25. Vorstellung. Rigoletto

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.

. . Heinr. Kuppinger . . . Fritz Krenn . Anny van Kruyswyk Der Herzog von Mantua . . . Rigoletto, sein Hofnarr Gilda, desser Tochter

Fritz Mechler Graf von Monterone . Andreas Becker . Hertha Möller Ferd Wenzel mahlin Marullo, Kavalier W. Schumacher Borsa, Kavalier . . A. Nosalewicz Sparafucile, ein Bravo Maddalena, seine Schwester Charl. Rückforth Giovanna, Gildas Gesellschafterin Ein Offizier der Hellebardiere Ein Page der Herzogin K. Schikopanski Herren u. Damen vom Hofe, Pagen, Hoßaknien, Hellebardiere. Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Ende etwa 10 Uhr. Anfang 7.30 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 13. Mai, VI. Symphoniekonzert. Leitung: Otto Klemperer. Anfang 71/2 Uhr.

Samstag, den 14. Mai, Stammreihe A: Cavalleria rusticana. Der Bajazzo. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 15. Mai, bei aufgeh. Stammkarten: Die Meister-inger von Nüraberg. Anfang 5 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 12. Mai 1927.

Stammreihe V. 25. Vorstellung. 137. Vorstellung.

Die letzte Geliebte

Schauspiel in sieben Akten von Ossip Dymow, Deutsch von Erich Boehme. In Szene gesetzt von Erich Härlen.

August Momber Herta Genzmer Der 48-jährige Lucy, seine Tochter . Seine Mutter . . . Ottilie Gerhäuser Thila Hummel Anna, ihr Stubenmädchen Renate Rainer Wolfg. Langboff Elfriede Hess Der 26-jährige Fräulein A M. Doppelbauer Frau B Frau C Eine Krankenschwester Doris Voss Hellmut Helsig . Walter Keune 1. Bild: Im Theater. — 2. Bild: Das Telegramm. — 3. Bild: Ein Nachtanruf. — 4. Bild: 26 u. 48. — 5. Bild: Freundschaftliche Aussprache. — 6. Bild: Abendbesuch — 7. Bild: Die letzte Geliebte.

Spielleitung: Erich Härlen. Entwurf und Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.

Ende gegen 9.30 Uhr. Anfang 7.80 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 13. Mai, bei aufgeh. Stammkarten: Madame Bonivard. Anfang 71/2 Uhr.

Samstag, den 14. Mai, Stammreihe VI: Der Biberpelz. Anfang 71/2 Uhr.

Sanatorium Dr. Guradze

Leitender Arzt: Dr. Borggreve

Fernruf 8797

WIESBADEN

Mainzer Str. 3

126. Vorstellung.

Medico-medianisches Ins

Physikalische Heilmethoden, Kochbrunnenbäder, Liegebalkons. Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten finden ebenfalls Aufnahme im Hause. Schöne Lage in nächster Nähe des Kurparkes und Kurhauses.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Ia Küche, Prima Weine. Spezialausschank des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine "Ratsstübchen".

Telefon 6313

Telefon 6313

Leinen-Compagnie

Leinen und Spezialhaus für Friedrichstr. 40 Weisswaren = Telefon 3714 =

Schachklubs konnten dem grossen Gegner ein Remis abzwingen, während sich der Meister nur einmal geschlagen bekennen musste. - Einer der stärksten Spieler des hiesigen Schachklubs wird am Samstag, abends 81/2 Uhr, îm Vereinslokal (Café Taunus, Taunusstr. 23) eine Simultanvorstellung an etwa 20 Brettern geben.

Sport.

Wiesbadener 8. internationales Tennisturnier vom 19. bis 22. Mai.

Das traditionelle, wieder internationale Tennisturnier des Wiesbadener Hockeyklubs e. V. wird in diesem Jahre eine Besetzung finden, wie es unsere Stadt seit dem Kriege nicht aufzuweisen hat. Dank der Bemühungen unseres von Berlin zurückgekehrten Meisters Froitzheim, der am Turnier teilnimmt, werden ausser ausländischen Grössen die meisten Spieler der deutschen Extraklasse nach Wiesbaden kommen. Die deutsche

Davis-Cup-Mannschaft, bestehend aus Moldenhauer, Dr. Kleinschroth und Demasius, wird direkt von Lissabon nach hier fahren, weiter haben ihre Teilnahme zugesagt B. v. Kehrling, Brahm, Uhl usw. aus Berlin. Daneben werden die ständigen Besucher der Wiesbadener Turniere aus dem Rheinland und Süddeutschland wie Dr. Buss, Oppenheimer, Klopfer, Gosewich und andere mehr erscheinen. Von den Damen seien besonders erwähnt Fräulein Weihermann, Frau Hemp, Frau Dr. Hoeck. Die Teilnahme von Frau Dr. Friedleben und der jungen Kölnerin Cilly Aussem ist sehr wahrscheinlich. Da der Nennungsschluss erst am Dienstag, den 17., ist, werden bis dahin noch weitere starke Spieler ihre Meldung zur Teilnahme abgeben. Auf jeden Fall kann heute schon gesagt werden, dass die Besetzung des Turniers in diesem Jahre eine ganz erstklassige sein wird und es auf der Blumenwiese zu äusserst interessanten Kämpfen kommen wird.

Die vor einiger Zeit erst in Angriff genommenen Umbauten an der Blumenwiese werden zum Turnier

fertiggestellt sein, so dass die Anlage wenigstens einigermaßen den Ansprüchen für ein so grosses Turnier genügen wird. Zu beiden Seiten der umgelegten Plätze werden Sitzgelegenheiten für eine grosse Anzahl Zuschauer geschaffen werden, die Garderobenräume sind erneuert und bedeutend vergrössert, die Restauration wird neu errichtet und von einem tüchtigen Wirt geleitet werden.

Da das ganze Turnier vom W. H. C. allein finanzier werden muss, ist der Klub auf die Stiftungen von Preisch angewiesen, die wiederum dieses Jahr sehr reichlich sind. Bis jetzt haben neben den Firmen Asbach und Henkell die Kurverwaltung und einige Klubmitglieder bedeutende Summen für Preise gestiftet, besonders er wähnenswert ist der Verband Wiesbadener Hoteliers, der ausser einem grossen Geldbetrag fast anderthalb Dutzend Freiquartiere in den hiesigen führenden Hotels dem Klub während der Turniertage zur Verfügung stellt.

Donnerstag, den 12. Mai 1927

Der Gesellschaftstanz einst und jetzt.

Der heutige Gesellschaftstanz hat eine Form angenommen, die weit von der entfernt ist, die noch vor wenigen Jahren galt. So krass und auffällig ist der Wechsel vor sich gegangen, dass die Meinungen über den neuen Gesellschaftstanz hin und her schwanken und die Diskussionen für und wider kein Ende nehmen wollen. Nur die Jugend diskutiert nicht, sondern -- tanzt.

Um die Ursachen dieser neuen Tanzform zu erkennen, ist nötig, die Ent-

wicklung des Tanzes im Laufe der Zeit darzustellen. Tanz und Tanzlust hat es immer gegeben. Wir kennen Höhlenmalereien aus der 4. Eiszeit des Quartărs, also von vor schätzungsweise 50 000 Jahren, sah, als von der Dame. die tanzende Frauen darstellen. Tanz finden wir in jedem primitiven Volke als Ausdruck fast aller Geschehnisse. Ohne dass er es weiss, bestätigt der primitive Mensch in seinem Tanz den Rhythmus der Welt, des Lebens, überhaupt allen Geschehens. Und so ist ihm der Tanz höchster Ausdruck für Freude, Schmerz, Gottesverehrung und jede Feierlichkeit.

Gehen wir den Ursprüngen solcher primitiven Tänze nach, so werden wir feststellen können, dass die Bewegungen dieser Tänze Nachahmungen realer Bewegungen sind. Ackerbauvölker tanzen Tänze, in denen das Wesen der Feldbestellung versinnbildlicht ist, Jägervölker ahmen in ihren Tänzen wilden Tieren nach, Kriegervölker und Nomadenvölker markieren in ihren Tänzen Kämpfe und Schlachten. Und erst von da aus werden und oft bis zur Raserei führen.

Im Altertum finden wir den Tanz als eine besonders verefirte und eifrig betriebene Kunst. In Griechenland gilt der beste Tänzer auch als der beste Krieger. In den



Rittertanz.

Gymnasien wurde nicht nur Philosophie und Leibesübung getrieben, sondern der Tanz nahm die gleiche Stellung, wie die beiden anderen ein und wurde nicht minder eifrig geübt, als diese beiden. Bemerkenswert für diese Tänze und auch für die Tänze der meisten primitiven Völker, ist, dass sie ausnahmslos nur von einem Geschlecht getanzt wurden. Der Tanz von Mann und Frau, der dadurch eine besondere Note bekommt, war einer späteren Zeit vorbehalten.

In der Übergangszeit, vom Altertum zum Mittelalter, also in der Zeit, in der die christliche Lehre sich zur Weltanschauung durchbrach, war der Tanz sogar in der Kirche ein ganz bestimmter, liturgisch festgelegter Kult. Bei den Gottesdiensten war der Bischof der Vortänzer, analog der Vorstellung, dass "Tanzen" die vornehmste Beschäftigung der Engel-sei. Aber bald kam man zu einem Tanzverbot, das auch über den Rahmen der Kirche hinausging und den Tanz als etwas Sündhaftes hinstellte. Erst der Prunk der Ritterzeit brachte eine neue Form des Gesellschaftstanzes auf, während sich in dem Volke die alten Kulttänze allmählich in die Form des Volkstanzes umwandelte, die wir heute wieder bei den Wandervögeln finden.



tze

Die Gesellschaftstänze Ritter waren im Grunde natürlich auch nichts anderes als jene Volkstănze, die die Bauern um die Linde zum Klange des Dudelsackes tanzten, und zu denen sie geselbst sangen. Nur waren sie gespreizter und gezierter, um das Vornehme zu markieren, verloren dadurch ihre Natürlichkeit und Frische und wurden dadurch zur blossen Form, einer Form freilich, der oft jede "Form" fehlte. Denn alte Chroniken erzählen, dass es bei diesen Tänzen, besonders bei den "Gesprungenen", gar toll zuging. Die Ritterdamen legten da-

mals auf ihre Unterwäsche besonderen Wert, weil man mitunter bei den Sprüngen von dieser Unterwäsche mehr

Diese Entwicklung nahm noch zu, als man in Deutschland begann, das Welsche, also alles was vor allem aus Italien und Frankreich kam, zu bevorzugen und als besonders fein zu finden. Allerdings verbarg man die Wildheit nunmehr unter einer noch grösseren Gespreiztheit und Geckenhaftigkeit. Man erging sich in Komplimenten und feinen Verbeugungen und wir kennen heute noch diese Form des Tanzes im Menuett und in der Allemande.

Mit der Entwicklung der Städte und des Bürgertums tritt eine grosse Änderung in der Form des Gesellschaftstanzes ein. Das liberale und weitherzige Bürgertum findet an den steifleinenen Tänzen der Höfe, die auch für den gemeinen Mann Vorbild waren, keinen Geschmack mehr. Es ist zu fteifnackig und zu lebenslustig, entwickeln sich dann Phantasietänze, die zu bestimmten um sich dauernd zu verbeugen und mit steifen Beinen Feiern in bestimmten, festgelegten Formen getanzt Polonäse zu schreiten: die Polka und der Walzer kommen auf,



Im Grunde genommen wieder Volkstänze, die man von der Wiese hinweg und in den Tanzsaal genommen hat, zu denen man am Anfang noch singt und die man mit der gleichen Natürlichkeit und Frische tanzt wie die Bauern draussen. Lieder, die wir alle als Kinder noch sangen, erinnern an diese Zeit. Ich denke nur an: "Lott' ist tot" und "Herr Schmidt, Herr Schmidt", und auch das schöne Lied "O du lieber Augustin" stammt aus jener Zeit.

Achtung!

Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf =

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

Der Witz bei diesen Paartänzen war, dass man mit dem engsten Raum auskam, und "auf einem Teller tanzen" können, war so ziemlich das höchste Lob, das man erreichen konnte. Dann kommt der Galopp aus Ungarn, der ganz wild und verrückt getanzt wird. Das Publikum will sich nach der Steifheit der höfischen Tänze austoben und es geht nicht ohne Pistolenschüsse und Stühlekrachen ab.

Hoffähig sind weder der Walzer noch die anderen Tänze jemals geworden. Inzwischen hat sich auch das Bürgertum ausgetobt und besinnt sich wieder. Eine neue Ära des höfischen Tanzes kommt in der Form der Polonäsen und des Kottilons auf. Die Franzosen machen indes daraus den Cancan, der alles bisher Dagewesene an Lockung und Lüsternheit weit übertraf.

War der Tanz bisher mehr eine interne Angelegenheit der Gesellschaft, so wird er zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu einer öffentlichen Angelegenheit. Die Musik eines Lanner und eines Strauss reisst alle Menschen mit und es entsteht eine regelrechte Tanzwut, die zur Eröffnung unzähliger Tanz- und Ballokale führt.

Selbstverständlich verblasste allmählich die Wildheit und Robustheit dieser Tänze. Der Tanz wurde zur gesellschaftlichen Form, die erlernt wurden musste, wenn man für voll gelten wollte, und diese Form hält sich bis in die Zeit kurz vor dem Kriege. Dann tritt die gewaltige Anderung ein, von der wir ausgingen. Wo ist die Ursache zu suchen? Zwei Dinge haben die Änderung hervorgerufen. Das eine ist die Musik, das andere das Leben selbst. Im 19. Jahrhundert bemächtigte sich die

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhsus 4 und 8 Uhr. (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 71/2 Uhr Rigoletto*. Kleines Haus 71/2 Uhr: "Die letzte Geliebte*. (Programme s. Seite 2).

Modeschau: Hotel Rose 4 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalia. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Kammer-Lichtspiele. Thaliatheater. Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4-7 und 8-11 Uhr.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2. Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn) — Unter den Eichen, Strassenbahn 3 und 4. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg.

Schloss-Besichtigung: 10-1 u. 2-4 Uhr.

Kabaretts: Clou. -- Parkkabarett.

Spiel: Gesellschaftsspiel "Troula" Kurhaus von 4 Uhr ab. -Parkklub ab 5 Uhr. - Klub im Hahn 5 Uhr -Bridge-Club Hotel Metropol ab 4 Uhr.

Abends wird getanzi: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Clou Tanzkasino. — Hotel Metropole 9 Uhr.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

Musik der Tanzweisen, und an Stelle der ganz auf Rhythmus gestellten Tanzmusik trat eine Musik, in der die Melodie die Hauptrolle spielte. Die Tanzweise entwickelte sich also vom Tanz fort, aus dem Wiener Walzer wurde die Operette geboren, und aus dem Galopp die Musikposse, die ihren besten Vertreter in Offenbach hat.

Der Rhythmus des Lebens hingegen war ein stärkerer, hinreissenderer geworden. Die Sucht nach Geld und Macht hatte das Lebenstempo beschleunigt. Eine neue Erfindung jagte die andere, eine Möglichkeit, Geld zu verdienen, überholte die andere. Der Verkehr nahm an Schnelligkeit rapide zu. Kurz: es war ein Tempo im Leben wie nie zuvor.

In diesem Tempo hatten die alten Tänze keinen Platz mehr. In diesem Leben gab es keine Zeit für Melodie und geruhsamen Genuss. Diese Zeit drehte sich nicht im Walzertakt, sondern schritt unaufhaltsam vorwärts. Diese Zeit hatte keine Melodie, dafür aber einen unerhört starken Rhythmus, den Rhythmus der Maschinen, der Eisenbahnen, den Rhythmus der Schlag-auf-Schlag-Geschäfte. Und wie der Rhythmus der Zeit, so ist auch der Rhythmus des neuen Gesellschaftstanzes. Dass er sich der Tanzweisen bedient, die den primitiven Völkern abgelauscht sind, dass die Musikinstrumente zu derselben Primitivität zurückgekehrt sind, das alles ist im Rhythmus zu suchen. Denn der primitive Mensch war unmelodiös, er kennt nur ganz wenige Tonfolgen, die er ewig wiederholt. Er kannte keine Instrumente, die auf Tonalität aufgebaut sind, sondern sie alle markieren in erster Linie den Rhythmus. Und in Rhythmen ist der primitive Mensch unerschöpflich reich und viel stärker

So ist die "Negermusik" für uns das Mittel geworden, im Tanz den Ausdruck unserer Zeit zu suchen. Sie hat uns nicht den neuen Tanz gebracht, sondern das Verlangen nach dem neuen Tanz hat sie gesucht. Es ist eine Groteske, wenn Menschen unserer Zeit noch einen Kottillon oder eine Polonäse oder gar ein Menuett tanzen. Das entspricht nicht mehr ihrem Leben, ihrer Seele, die in einem anderen, viel rasenderem Rhythmus schwingt. Der Foxtrott, der Jimmy, der Charleston und wie die neuen Tänze alle heissen, das ist eine Tanzkunst, die dem Rhythmus unserer Zeit entspricht. Und wenn noch so viele um die alten Tänze trauern und noch so viele die modernen Tänze als unsittlich und sogar als undeutsch ansehen mögen, der Tanz und die Jugend, die ihn tanzt, werden Recht behalten.



Rhythmus 1927.

All

*A1

Bac *Ba

Bas *Ba *Ba Bas Bas

Br

CI

lle-Restaurant mit Rheinterrassen

Reichhalfigste Weinkarte mit 252 versch. Marken

Wiener Café - Tägl. Künstler-Konzerte

Reichhaltige preiswerte Spelsekarte

Vorzügliches Restaurant

Donnerstag, den 12. Mai 1927.



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.-Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Taunusstrasse 43

am Kochbrunnen Tel 2177 Gutbürgerliches Haus Zimmer Mk. 3,50, mit Verpfl. Mk. 6.50.

Masseuse

für alle Massagen Kellerstr. 7, Part. links Ecke Stiftstrasse

Jeder Fremde liest das

Hochmoderne kleine ruhige

Luxus-Villa

in feinster Lage mit

Garten, Garage / grösster Komfort

an nur erstklassigen Mieter (sehr preiswert ca. 30 Mk. pro Tag)

zu vermieten

Näheres unter 11880 an Ala-Haasenstein & Vogler Berlin W. 35

Sanogres-Kochofen

für indirekte Beheizung!

Fett- und wasserlose Speisenbereitung Vollkommene Erhaltung der Nährstoffe. - Ausführliche Druckschrift auf Wunsch.

Būrozeit 5-6

Nach Vereinbarung zu jeder Zeit. Rheinstrasse 107. Wiesbaden. Fernspr. 8764. W. Conradt.

Der moderne

Damen-Haarschnitt die vollkommene

 Schönheitspflege Käthe Schalles-Scheibel

Langgasse 41 I Fernruf 8483

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELL-SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

Mai-Ausstellung

Ölgemälde: Ernst Ludwig Kirchner

Kollektionen von:

Walter Determann August Bresgen Otto Freytag Iohannes Driesch Max Watenphul

Neues Museum, Wiesbaden. Täglich ausser Montag und Sonntag nachm ttag geoffnet von 10-1 und 3-5 Uhr.

Kl. Burgstr. 1 Wiegel.

Erstklassige Spiele und Spielwaren

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Warenhaus

Kurhaus

Freitag, den 13. Mai, 8 Uhr im kleinen Saale:

Einziges Gastspiel

Josma SELIM Dr. Ralph BENATZKY

Heitere Wiener Kunst

Konzertflügel Bechstein aus der Niederlage H. Schütten, Wilhelmstr. 34. Eintrittspreise: 1.50, 2, 3, 4 Mk. Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.30 Mk.

Samstag, den 14. Mai,

ab 8 Uhr bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Grosses Feuerwerk

Eintrittspreis: 2 Mk.; für Dauer- und Kurkarteninhaber: 1 Mk.

Montag, den 16. Mai, 8 Uhr im grossen Saale: I. FEST-KONZET

Leitung: Felix WEINGARTNER

Montag, den 16. Mai, 8 Uhr im grossen Saale der Stadthalle Paulinenschlösschen:

Eiamaliges Gasispiel der berühmten Neger-Revue BLACK PEOPLE

Jeder Besucher Wiesbudens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben: Am Kochbrunnen, im Städt. Haiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die



Hamburg-Amerika Linie HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25

die Vertretungen an allen größeren Platzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie Kranzplatz 5 (Palasthotel), Tel. 5404 u. 5405. Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

!! Tatsachen beweisen!!

Rapide Gewichtsabnahme erreichen Damen jeden Alters ohne Anwesdung unangenehmer Kuren. Ohne besondere Diätvorschriften! Ohne Verzicht auf angenehme Genüsse. Lediglich durch Anwendung unsrer dem persönlichen Körperzustand entsprechenden psycho-physio logischen Methoden. Keine Anstrengung rein individuelle Betätigung!

Sonderkurse für zur Kur hier weilende Damen

Wiesbadener Schule für Körperkultur Gymnastik — Rhythmik — künstlerischen Tanz

Auskunft u. Anmeldung Wochentags (auss. Samstag) 10-1 u. 4-6 Uhr im Sekretariat: Viktoriastr. 17, Telefon 8430.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm. und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Musekm und Gemäldesammlung: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer: Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2, Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen: Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten

2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk. Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Besichtigung und Vor-führung unversindlich! Weitgehendste Teilzahlung Musikwerke L. Spiegel & Sohn G.m.b. H. Langgasse 1

KILL OF A LANGER

Grammophon.

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen

Platten in grösster Auswahl I

Tages-Fremdenliste. Nach den Anmeldungen vom 10. Mai 1927. * vor dem Namen bedeutet: als Passant

angemeldet (Nachdruck auch auszugsweise verboten).

*Ackermann, K., Hr., Barmen Karlshof Adler, A., Hr. Fabr., Mandach, Golden, Ross Ahmust, F., Hr. Fabr, m. Fr., Hannover Continental

Akelbein, W., Hr. Postdir, m. Fr., Bremen Fremdenheim Wenker-Paxmann

Albers, V., Fr. San.-Rat Dr. m. Tocht., Dresden Priv.-Hotel Colonia Allgerier, E., Fr., Mundenheim, Gold. Ross *Audel I., J., Hr., Niederhausen, Oranienstr, 53

*Andreas, H., Hr. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald Anstett, A., Hr., Chicago Walramstr. *Anton, J., Hr. Landesbaurat, Montabaur Walramstr. z2 Tannus-Hotel

*Arbini, M., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Nassau *Aufrichtig, J., Hr., Berlin Grüner Wald

Rose von Buch, L., Fr., Altenburg Bachrach, H., Hr., Hamburg, *Back, K., Hr., Mappersheim Kronprinz

Zur Stadt Biebrich Baedeker, E., Frl., München *Balzer, K., Hr., Saarbrücken, Rhein, Hof *Barasch, B., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald *Barus, L., Frl., Herborn, Oranienstr. 53 Bauer, A., Hr., Mombach, Zum Schützenbof Bäurle, A., Hr. Prok. m. Fr., Frankfurt Palast-Hotel

Baum, Ch., Fr., Lauenburg Palast-Beckmann, E., Frl., Leipzig Beerens, F., Hr. Pfarr. m. Fr., Utrecht Palast-Hotel Hotel Nizza

Beermann, P., Hr. Fabr., Hamm Bodenstedtstr. 5 Behrens, J., Fr., Heidelberg Pens, Winter Beil, F., Fr., Frankfurt Palasi van den Beld, C., Hr. m. Fr., Tilburg Palast-Hotel

Vier Jahreszeiten *Bender, G., Hr. Prof., Frankfurt, H. Berg Bergmann, K., Fr., Langensalza, Weisse Lilien

Bernau, K., Hr. Juwel., Barmen, Palast-Hot. Bree, B., Hr., Eschweiler Pariser Hof *Berg, F., Frl. Lehr., Höchst, Oranienstr, 53 Bickhofer, F., Hr. m. Fr., Würzbarg Zum Kranz

Bitzer, H., Hr., Remscheid, Ellenbogeng. 2

*Blancher, J., Hr. Offiz., Praches

Hotel Reichspost-Reichshof

*Blank, H., Hr. Reg.-Rat m. Fam.,
Charlottenburg Zur Stadt Biebrich Charlottenburg Zur Stadt Biebrich Böchenhoff, W., Hr. m. Fr., Mechinghoven Gartenstr. 3

*Boetzelin, R., Hr., M.-Gladbach, Engl. Hof Brake, H., Fri., Bochum Zwei B.cke Brandenstein, F., Hr., Köln Grüner Wald Braun, K., Hr. m. Fr., Saarbrücken

Weisse Lilien Brieger, L., Fr., Riga Contine Brockhues, H., Hr. Kom.-Rat, M.nchen Continental Kaiserhol

*Bruckner, H., Hr., Hagen Köln. Hoi Bruns, M., Fr., Sonnenberg, Z. Schützenbol *Büllesbach, E., Fr., Mühlheim Hotel Reichspost-Reichsbof

*Bunn, K., Hr., Frankfurt Zum Falken Burghoff, A., Hr. m. Fr., Lennep, Ev. Hosp. Buthut, E., Hr. Dir., Berlin Kölnischer Hof Zum Falken

*Christian, E., Frl. Lehrerin, Limburg a. L. Christl, Hospiz II Christoph, A., Frl., Frankfurt Weissenburgstr, 1

Coenen, Ch., Frl., Rheydt Hospiz z. hl. Geist

D.

Dahlheim, C., Hr., Frankfurt Palast-Hotel Dahmen, E., Hr. Ing., Köln, Englischer Hof Dehls, H., Hr. m. Fr., Bremen Goethestr. 4 Deininger, C., Hr., Reichenbach Hansa-Hot. Derksen, B., Hr. Dr. med., Emmerich Pension Grandpair

*Deutsch, Ph., Hr., Berlin Palast-Hotel Dietrich, E., Hr. Ing. m. Fam., Falkenau Kölnischer Hof Rose

*Dilthey, E., Fr., Berlin Rose *Döhren, A., Hr., Montabaur, Stadt Biebrich *Doog, M., Frl. Haush.-Lehrerin, Eltville *Dörr, W., Hr. Dir., Dipl.-Ing., Ueberlingen

Dossmann, S., Fr., Stassfurt Zum Baren
"Drechsler, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Hotel Reichspost-Reichshof
"Frankfurt Stadt Ems

Hotel Reichspost-Reichshof

*Drechsel, K., Hr., Frankfurt Stadt Ems

*Drews, W., Hr., Hamburg

Hotel Reichspost-Reichshof

*Von der Driesch, E., Hr. Kunstbildhauer

Vier Jahreszeiten

*Drietzsch, F., Frl., Köln Z. Kochbrunnen

Dürr, H., Hr. Apotheker, Würzburg

Continental

Continental Duve, J., Hr. Dir., Hamburg Weisse Lilien

Gardinen-Herwegh

beste u. billigste Bezugsquelle f. Gardinen u. Innendekoration!

Schulgasse 81

Ebert, K., Hr., Betzdorf Zum Bären Eisele, R., Hr., Hagsfeld Stadt Biebrich Eisermann, E., Frl., Borás (Schwed.) Rose Zum Bären Stadt Biebrich Eichstaedt, G., Hr. m. Fam., Berlin

Regina-Hotel Evang, Hospiz Englischer Hof *Eitel, K., Hr. m. Fr., Köln *Enck, Th., Hr., Münster Englischer Hof Erklentz, M., Fr. Rent., M.-Gladbach Fremdenheim Wenker-Paxmann

*Ernst, W., Hr. Konsist.-Präs. D. Dr., Eppstein Evang. Hospiz Espig. H., Hr. Dir, m. Fr., Riesa Bellevue Espig, H., Hr. Dir. m. Fr., Riesa

*Esterer, F., Hr., Garmisch

Euler, M., Frl., Saarburg

Evers, H., Hr., Krefeld

Kölni Central-Hotel Weisse Lilien Kölnischer Hol

Facton, J., Hr., Berlin Bärenstr, 6 Fauel, M. L., Hr. Dir. m. Fr., Haag Neroberg-Hotel

Faustmann, M., Fr. m. Begl., Hamburg Continental *Feltgen, W., Hr., Krefeld *Figge, Frl., Hamburg Grüner Wald Grüner Wald Flacke, K., Hr. Baurat, Saarburg

Weisse Lilien *Flügge, E., Hr. Dr. med, m. Fr., Hansa-Hotel *Förster, T., Frl., Dortmund Eden-Hotel *Frank van Dam, J., Frl., Enschede Hotel Nassau

Frauboes, W., Hr. Ing., Halle Gold, Kreuz Frei, H., Hr., Wesel Evang, Hospiz *Freischlad, W., Hr. Dir., Gönnern Friedrichshof Friedrichs, E., Hr. m. Fr., Rheydt

Schwarzer Bock Friess, Ch., Hr., Wallau Schützenhof Fritz, O., Hr., Einöllen Schützenhof Fröhlich, J., Hr. Rent., Köln, H. Kronprinz Fuchs, A., Hr., Luxemburg Lanzstr, 2 Füller, Fr., Hagen i, W., Hospiz z. hl. Geist *Fuhr, D., Hr. Oberförster, Lamburg

Geber, K., Fr., Hamburg v. Geer, T., Frl., Hilversum Hotel Berg *Gerlach, G., Hr. Fabr. m. Fr., Hamburg Grüner Wald *Giesmar, M., Hr., Bad Weilburg Union *Gerzon von Buuren, J., Hr. m. Fr.,

Rose Amsterdam Gielsdorf, H., Hr., Betzdorf Zum Bär "Gierkens, J., Hr., Kempel Einho "Glaber, R., Frl. Schwester, Kopenhagen Zum Bären Einhorn

Eden-Hotel Goldstein, M., Hr., Berlin *Goldstein, H., Hr., Berlin *Gosling, A., Frl., Osnabrück Griner Wald Grüner Wald Hansa-Hotel *Gottschalk, H., Hr., Köln Graul, Hr. m. Fr., Eddniz *Grell, P., Hr., Hechingen *Grosse, B., Fr., Dresden Groot, L., Hr. Notar m. Fr., Nymegen Reggin-H Grimer: Wald Kölnischer Hof Central-Hote Taunus-Hotel

Regina-Hotel Guggenheim, B., Fr. m. Bed., Easel Kaiserhof

Haarhaus, F., Hr., Schützen Haas, M., Fr., Frankfurt Weisse Lil Haase, E., Hr. Insp. m. Fr., Riesenburg Schützenho! Weisse Lilien Hotel Bender

Engl. Hof *Hackel, R., Fr., Saarbrücken Hansen, B., Fr., Flensburg
Sanat, Prof. Dr. Determann
Harms, H., Hr. m. Fr., Berlin Köln. Hof
Hartmann, A., Frl., Lauban

Sonnenberger Str. 16 *Hassler, W., Hr. Landesbaurat, Idstein Taunus-Hotel *Heimannsberg, A., Hr. Dr. med, m. Fr.,

Domhote! *Heinemann, K., Hr. Architekt m. Fr., Köln Taunus-Hotel "Heinrichsen, H., Hr. Dir., Helsingfors

Weisses Ross Hellmer, O., Fr., Essen

"Hene, S., Hr., M.-Gladbach
"Henn, W., Hr., Köln
Hennerichsen, H., Hr. Dir., Helsingfor Pension Kalz Grüner Wald Grüner Wald Palast-Hotel

*Heuer, A., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Dahlheim

*Henschel, M., Frl., Hamburg Viktoria-Hotel *Hensinger, M., Fr., Oberloquitz Goldgasse 2
*Herkenrath, L., Frl, Lehrerin,
Bad Schwalbach Christl, Hospiz II Christl. Hospiz II

Bad Schwaidach *Herz, L., Frl. Lehrerin, Usingen Christl, Hospiz II Heuschen, W., Hr. Fabr., Elberfeld Englischer Hof

Heyden, H., Fr., Köln Heyden, H., Fr., Koll Fremdenheim Wenker-Paxmann

*Heye, W., Hr., Eppinghoven Rose

*Hirschkind, A., Hr., Frankfurt, Grün, Wald

*ten Hoet, M., Fr., Alkmaar Metropole

*Hoffmann, A., Hr., Leipzig Einhorn

Höfling, Hr. Dr. med., Bussum

Ponsion Primayers

Pension Primavera *Hömberg, Ch., Fr., Siegen *Hoppe, K., Hr., Frankfurt *Hudel, A., Hr., Haiger Hotel Nassau Stadt Ems Central-Hotel

Ananastorten

Kirchgasse 26

Tel. 5017 u. 5018

Freifrau L. v. Hurter m. Tocht., Elberfeld Pension Fortuna

*Inberg, H., Fr. m. Tocht., Luköping Taunus-Hotel *Isakson, C., Hr. m. Fr., Stockholm Englischer Hof

Jahn, C., Hr. Reichsbankdir, m. Fr., Hildesheim Kaiserbad Jung, K., Fr. m. Begl., Rittergut Mühlbach

*Kaiser, W., Frl., Leipzig Kallesen, A., Frl., Gnadenfrei

Sonnenberger Str. 16 Kamin, H., Hr., Frankfurt Römerbad *Kerl, J., Frl., Aschaffenburg Stadt Ems Karstein, M., Hr., Krefeld Kölnischer Hof *Katzenstein, S., Hr., Schlüchtern Motsonole

Kaufmann, Ch., Hr. Rent, m. Fr., Brüssel Imperial *Kaufmann, M., Hr. Stud, phil., Frankfurt

Keikmann, A., Frl. Schwester, Schweinfurt Hospiz z, hl. Geist *Kemsils, K., Hr. Pol.-Hptm., Kiel

Hansa-Hotel Kenp, M., Frl., Mehlem Hotel Reichspost-Reichshof

*Gräfin C. Keyserbusch-Raulenberg, Bad Nauheim Central-Hotel *Keyzer, L., Hr., Krefeld Grüner Wald *Kibbel, J., Hr., Berlin Grüner Wald Kiefer, A., Hr. Fabr., Karlsruhe, Zum Bären Kielert, A., Hr. m. Fr., Leipzig

Paulinenstr. 1 *Kirckhofer, A., Hr., Dortmund Römerbad Kleber, A., Hr., Trier Grüner Wald Kloos, J. H., Hr. m. Fr., Amsterdam

Goldenes Kreuz Koch, W., Hr. m. Fr., Bielefeld, Continental Kochmann, A., Fr., Berlin Hotel Wagner *Baron v. Korff, E., Duisburg, Grüner Wald *Kostejki, J., Hr. m. Fr., Altona, Grün.Wald *Krämer, J., Hr., Saarbrücken

Friedrichstr. 31 Krojanker, E., Fr., Burg Kaiserhof Kuhu, E., Fr., Charlottenburg, Gold. Kreuz *Kuipers, J., Hr., Haag Taunus-Hotel Kurz, A., Hr. m. Fr., München, Grüner Wald *Kurz, E., Fr., München Grüner Wald *Kuss, E., Hr. Fabr., Berlin Grüner Wald

Landmesser, W., Hr. Generaldir, m. Fr. Lambricht
Langenbach, F., Fr., Worms
Langenbach, M., Fr. m. Begl., Kaiserh
Laspeires, M., Fr. Dr. med., Saarbrücken Viktoria-Hotel Kaiserhof Kaiserhof

*Laubach, W., Hr., Kassel Union *de Lavieter, J., Hr. m. Begl., Haag Taunus-Hotel Zum Bären

Hotel Nassau *Lazar, M., Fr., Budapest Lechner, I., Fr., Amsterdam, Schwarz, Bock *Leemann, H., Hr., Rheydt, Z. Kochbrunnen Lehment, E., Frl. Rent., Kiel

Pension Violetta Leun, L., Hr. Rechtsanw, m. Fr., Giessen Parkstr, 26 Hotel Wagner Levy, J., Fr., Straussberg Hotel Wagner

*Lewin, R., Fr., Amsterdam, Englischer Hof

*Lichtenberg, Fr., Hannover
Lich, M., Fr., Höchst Zum Kranz

Liere, H., Fr., Fürstenhof *Lindenberg, A., Hr., Frankfurt Taunus-Hotel *Lindner, A., Frl. Lehrerin, Hachenburg

Christl. Hospiz II Grüner Wald *Lipowski, H., Hr., Berlin C *Lisske, M., Hr., Rubenau C Löffelmann, G., Fr., Paderborn Central-Hotel Hospiz z. hl. Geist

*Löffler, H., Hr., Karlsruhe Taunus-Hotel Hansa-Hotel *Loew, R., Hr., Paris *Löwenthal, M., Hr., Berlin Continental Loock, M., Hr., Cleve *Lorenz, H., Hr., Berlin *Lotzgesell, Elfr. u. Em., Moritzstr. 9 Hotel Osterhoff 2 Frl., Kassel Evang, Hospiz

*Lützow, K., Hr. Pfarrer, Eichwalde Rose Lundholm, C. O., Hr. m. Fr., London Pagenstechers Augenklinik

M.

Main, M., Hr., Berlin Grüner Wald *Markin, B., Fr., Antwerpen, Englischer Hof *Mathiesen, H. C., Hr. m. Fr., Korsor Hotel Nassau

*Matt, H., Hr., Düsseldorf v. Meer, H., Hr., Kaisbach *Mendelson, S., Hr. m. Fr., Breslau Helenenstr. 7 Kaiserhof Schwarzer Bock

Menke, H., Hr., Hannover Continental "de Meralda, E., Frl., Hilversum, Hotel Berg Methler, R., Fr., Hamburg Hospiz z. hl. Geist Vegne, Hospiz

*Metzler, R., Hr., Herborn Evang. Hospiz Meusel, M., Fr., Nürnberg Schwarzer Bock *Meyer, L., Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin Hotel Nassau

Baumkuchen

Taunusstrasse 9

gegenüber d. Kochbrunnen

SPEZIALITÄTEN

Wiesbadener Pflaumen

stets frisch, empfiehlt

Konditorei und Café Kaiplinger

Hotel Helvetia Meyer, L., Fr., Neustadt *Michel, A., Frl., Hamburg *Michels, F., Hr., Bonn Bellevue Grüner Wald Michels, J., Fr., Mörs Taunusstr. 1 *Millinghaus, E., Hr. Rent. m. Fr., Lennep Hotel Osterhoff

Möhle, W., Hr., Königsdahlum Rauenthaler Str. 8 Möller, L., Hr., Würzburg Grüner V Möller, S., Frl., Lübeck Goldenes K Mommensen, M. H., Hr. m. Fr., London Grüner Wald Goldenes Kreuz Kaiserhof

Friedrichshof Moser, E., Frl., Frankfurt *Müller, A., Hr. m. Fr. n. Begl., Godesberg Hansa-Hotel *Müller, A., Hr., Leipzig Grüner Wald *Müller, B., Hr., Annaberg Einhorn *Müller, F., Hr., Worms Hotel Reichspost Reichshof *Müller, J., Hr. m. Fr., B.-Gladbach Zwei Böcke

*Müller, M., Frl. Haush,-Lehrerin, Montabaur

Christl. Hospiz II Goldgasse 2 Müller, R., Hr., Halle Murphy, A., Fr., London Müskens, J., Hr., Nymegen Hotel Nizza Hotel Petri *Muth, K., Hr. Landesbaurat, Dillenburg Taunus-Hotel

Nagel, L. Frl., Leipzig Hotel Helvetia Nennerthien, H., Hr., Stuttgart Evang. Hospiz

Neste, Ch., Hr. Rittergutsbes., Parpart, Rose *Neuberger, S., Hr. m. .Fr, St. Gallen Continental Hotel Berg

*Neubauer, K., Hr., Frankfurt I *Neunzig, K., Hr. m. Fr., Effern Hotel Dahlheim Schwarzer Bock Niess, F., Hr., Meissen *Niehaus, F., Hr., Metz Stadt Ems Nilges, G., Hr., Krefeld Hospiz z. hl. Geist *Nöller, Hr. Rittergutsbes. u. Major d. R.,

Marieng
Nolte, R., Hr., Berlin
*Nolten, H., Hr., Krefeld
Noske, J., Hr., Köln-Kalk
*Nourney, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Schweim Fürstenhof

"Nottbohm, A., Hr. Fabr., Frankfurt Grüner Wald "Nyhuis, H., Hr., Almelo Nymann, R., Hr., Oslo Hansa-Hotel Bellevue

Offheim, J., Hr., Montabaur Emser Str. 20 "Ohlemacher, H., Hr. Gutsbes., Itzehoe Hotel Berg

Ohnmeis, K., Fr., Ludwigshafen Hospiz z. hl. Geist Oppenheimer, F., Hr., Berlin Grüner Wald Ossenbach, Cl., Fr., Berlin Rose Owesen, E., Hr. Konsul, Kopenhagen

Paffenholz, P., Fr., Hagen Hospiz z. hl. Geist

Perlmann, N., Hr., Berlin Sanatorium Dr. Lubowski Pfeiffer, V., Hr., Frankfurt Hansa-Hotei *Platt, O., Hr., Eberbach Hansa-Hotel
*Poétes, E., Hr., Köln Englischer Hof
*Pospischil, H., Fr., München Continental
Pottel, R., Hr., Halle Zum Bären
Prausnitzr, B., Fr., Breslau Englischer Hof

'Quade, L, Frl. Lehrerin, Katzenelnbogen Christl. Hospiz II *Queisner, P., Hr. Rent. m. Fr., Danzig

Quisisana R.

*Rammen, H., Hr., Ocht *Rasmers, J., Hr. m. Fr., Godesberg Dombotel Einhorn Ratatzi, C., Hr. m. Fam., Berlin Fürstenhof Rathmann, Hr. Med.-Rat Dr. m. Fr.,

Moritzstr. 5 Rauchholz, I., Fr. m. Begl., Remscheid Neroberg-Hotel *Rauck, W., Hr., Offenbach Evang, Hospiz von Raven, A., Hr. Oberstleut, a, D.,

Lankow-Schwerin Kaiserbad
*Reckman, M., Hr., Wesel
Hotel Reichspost-Reichshof *Rehn, F., Hr. m. Fr., Aachen Hansa-Hotel Reineck, E., Frl. Lehrerin, Georgenthal Friedrichstr. 45 *Reinglas, F., Hr., Spandau Hotel Dahlheim *Reinhard, J., Hr., Aschaffenburg Stadt Ems

*Reitterer, F., Hr. Druckereibes., Budweis Hotel Adler Riese, E., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Richowsky, K., Frl., Berlin Kölnischer Hof
Roeckl, H., Fr., Stuttgart Zum Kranz
*Rohleder, A., Hr., Stuttgart
*Rosendaal, S., Hr., Enschede, Hot. Nassau
*Rosensken, A., Hr., Köln
*Rosensken, A., Hr., Berlin
*Rother, C., Hr., Stuttgart
*Rosensken, Friedrichshof
*Rother, C., Hr., Frankfurt
*Rühl, O., Hrf., Giessen
*Ruppel, Ch., Fr., Griesheim
Hospiz z., hl. Geist

Havana - Importen

Feinste Hamburger Zigarren

Zigaretten – Tabake

C. ROTH

Obere Wilhelmstr. 60 Gegr. 1867

*Sachesch, P., Hr. Tierarzt Dr., Münster i. W. Metropole Sarczewski, S., Hr., Paris Grüner Wale *Salzmann, H., Hr., Spangenberg, Hansa-H. *Sauer, R., Hr. m. Fr., Karlsruhe Metropole

Taunus-Hotel *Schaap, J., Hr., Haizen (Holland) Helenenstr. 7

Schallemacher, S., Fr., Berlin, Pension Kalz *Schauenburg, K., Hr. m. Fr., Durlach Taunus-Hotel

*Scheufele, E., Fr., München Hotel Adler *Schinkel, W., Hr., Hamburg Grüner Wald Schlenkhoff, A., Hr. m. Fr., Bochum Kabischer Hotel Kölnischer Hof *Schlosser, A., Hr. m. Tocht., Meiningen Hotel Nassau

Schmelz, W., Hr., Saarbrücken Weisse Lilien Schmid, M., Fr., Freiburg i. B. Weisse Lilien Schmidt, E., Fr. m. Tocht., Langensalza Weisse Lilien

*Schmidt, E., Hr., Saarbrücken, Grün, Wald *Schmidt, K., Hr., Remscheid, Grüner Wald *Schmidt-Brunnhoff, E., Fr., Marburg

Central-Hotel Griner Wald Schmitt, E., Hr., Ilmenau *Schmitz, A., Hr., Frankfurt Stadt Ems Schneider, E., Frl., Kurpark-Villa Dr. Latz *Schneider, H., Hr. Landesbaurat, Weilburg Taunus-Hotel

*Sehnitzker, A., Hr., Berlin Central-Hotel *Sehoenerl, H., Hr. Stud., Mülheim Hotel Reichspost-Reichshof *Schönebeck, A., Hr. m. Fr., Hannover

*Schreiber, J., Hr., Köln Hotel Berg *Schreiber, J., Hr., Köln Stadt Ems *Schreiner, M., Frl. Lehrerin, Weilburg *Bergie H. Christl. Hospiz II

Schröder, M., Frl., Bonn

Schröder, H., Hr. Dr. jur., Hamburg *Schroeder, A., Hr., Stralsund, Hansa-Hotel *Schulte, C., Hr., Engelsburg, Hot. Osterhoff Schulze-Berge, P., Hr., Bonn Rose v. Schumann, C., Hr., Bankdir., Berlin

Fürstenhol *Schwarz, E., Hr., Köln G: *Schwarzer, K., Hr., Berlin G: *Seifert, E., Hr., Meissen *Seiffert, K., Hr., Berlin G: *Selky, W., Hr., Essen Tr. Sinn, L., Hr., stud. jur., Krefeld Gruner Wald Central-Hote! Bellevus Grüner Wald Taunus-Hotel

Bahnhofstr. 8 Solmson, Ch., Frl., Danzig Englischer I Sommer, E., Hr., Frankfurt Zum Bär *Sondermann, W., Hr. Fabr., Cronenberg Englischer Hot Zum Bären

Hansa-Hotel *Sonndrock P., Hr., Düsseldorf Helenenstr, 7

Spaeter, H., Frl., Saarbrücken, Hot. Silvana *Spiess, A., Frl. Haush, Lehrerin, Biedenkopf Christi, Hospiz II Holomoustr, 7 *Spind, A., Fr., Speyer *Spind, E., Fr., Speyer Helenenstr. 7 Helenenstr. 7 "Springer, E., Hr. m. Fr., Frankfurt

Hotel Reichspost-Reichshof Springorum, E., Fr., Berlin Rose *Sprotte, F., Hr. Landesbaurat, Diez Taunus-Hotel

Viktoria-Hot.1 *Stier, H., Hr., Hagen *Staaden, F., Fr., Koblenz Schwarzer Bock Stahl, T., Fr., Frankfurt Zum Bären *Stempel, M., Hr. m. Fr., Altona Metropole Stener, Ch., Fr., Berlin Pension Foruma Stens, E., Hr. Staatsanwaltschaftsrat, Dortmund Pariser Hof Stern, W., Hr. Bankdir., Bielefeld

Eden-Hotel *Stern, L., Hr., Würzburg *Stiebenthal, P., Hr., Göttingen Hansa-Hotel Schwarzer Bock

Wiesbadener Badeblatt

Frfr. v. Stieber, M., Schloss Roth Vier Jahreszeiten

Frhr. v. Stieber, H., Schloss Roth Vier Jahreszeiten Stock, B., Hr., Köln Hotel K *Stockheber, S., Hr., Bad Nauheim Hotel Kronprinz Central-Hotel

Schützenbor Stoerz, J., Hr., Speyer Schü *Stoklein, O., Hr., Elberfeld Strothmann, W., Hr. Rent., Minden Weiser Weisses Ross Stuber, E., Hr., Neu York, Vier Jahreszeit.

т.

Thomaczowski, A., Hr. Geheimrat, Berlin Goldenes Kreuz Toepper, W., Hr. m. Fr., Hansa-Hotel Treeck, E., Hr. Dipl. Ing., Dortmund Continental Tressel, M., Frl. Oberlehrerin, Saarbrücken Brüsseler Hof

Ungar, A., Hr. Dipl. Ing. Dr., Budapest Moritzstr. 11 Urbaineryk, N., Frl., Polen Usener, E., Fr., Niederlahnstein *v. Uslar, A., Hr. Landrat, Wolfshagen Kaiserhof Utassi, E. u. M., 2 Frl., Baden-Baden

Vissering, Hr. Badearzt Dr. m. Fr., Norderney Continental. Norderney *Vogel, C., Hr. Fabrikdir, Dr., Heidelberg

de Vries, B., Fr. m. Tocht., Utrecht Eden-Hotel

*Wachsmuth, F., Hr. m. Fr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof

*Wallerstein, O., Hr., Kom *Walter, J., Hr., Elberfeld Grüner Wald Walther, Th., Fr., Mainz Pariser Hof *Weiler, H., Hr., Kassel Bellevne *Wulling, G., Frl. Hansh,-Lehrerin, Nassun Christl. Hospiz II Wallerstein, O., Hr., Köln Grüner Wald

Weinstein, W., Hr. m. Fr., Berlin Metropole

*Weiss, S., Hr. m. Fr., Berlin Metropole
Weithase, L., Frl., Potsdam Hotel Bender

*Weitz, H., Hr. Ref., Erlangen Kaiserhof

*Wenzel, K., Hr., Leipzig Einhorn

Werner, J., Fr., Lugano Hotel Dahlheim
Wetzel, A., Hr., Danzig Pension Grandpair *Wever, H., Hr., Ocht *Wevers, K., Hr., Kempen *Wiedmann, M., Frl., Einhorn Hotel Berg Wirth, E., Hr. Baumeister, Koblenz

Zwei Bocke Wissen, F., Hr. Konzertsänger, Berlin Bellevue

Wittmann, G., Hr. Komm.-Rat. Schwetzingen "Worringen, J., Hr., Köln Schwarzer Bock

Z.

Zängerle, E., Fr. Reg.-Rat, Würzburg Hospiz z, hl. Geist "Zettl, O., Hr. m. Fr., Hattingen, Hansa-Hot. ⁸Ziegler, E., Hr., München ⁸Zimmer, J., Hr., Haiger Hansa-Hotel Zimmermann, A., Hr. Reg.-Rat m. Fr., Grimma i. S. Pension Violetta Grimma i, S. Pension Violetta *Zintgraff, W., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel *Zyndel, Z., Hr., Wien Stadt Ems

Park - Unternehmen Wilhelmstr. 36

Zum Bären

Telefon 8716, 8717 Inh.: Bernh. Labriola

Park - Kabarett - Bar Das Programm der Prominenten

GRUNING konferiert Anita Conchitta, Span. Tänzerin, Prof. M. Lightmann, König der Mundharmonikaspieler, Bea Zoltana, Tanz-Star, Margarete Howe, Parodistin, Ernst Petermann, Humorist, Geschw. Mongats, Unerreichter Jongleur-Akt, Aldo Tamagni, Heldentenor, der gross. Erfolge wegen reengagie t, Robert Grüning, Con-ferencier u. Vortragskünstler.

ARTUR DYMNIK Begleitkspelle Anfang 9 Uhr

PARK-BAR ab 9 Uhr Barbetrieb mit Tanz Kein Weinzwang! Eintritt frei! Mindestkonsumation von Montag bis einschl, Freitag Mk· 2,— bezw, Mk, 1,50

Jeden Samstag u. Sonntag Abend im

= SALON - KAPELLE WIEGAND =

Park - Café Kabarett-Einlagen unter Mitwirkung hervorragender Künstler

Jagdschloss Niederwald

bei Rüdesheim a. Rhein

wenige Minuten vom Nationaldenkmal

Hotel - Pension

verbunden mit

Gasthof "ZUR KRONE", Assmannshausen Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit Weine aus den Kellereien der Krone Kaffee, Konditorei, Milch aus eigenem Stall

Rüdesheim am Rhein Hotel Jung

Bes.: Max Wreesmann

Haus ersten Ranges m. allem Komfort. Herrliche Rheinterasse, gelegen gegenüber dem Bahnhof. Autogarage. Telefon 2. Autogarage.

Kurfremder! We fühlst du dich unter den Wiesbadener Bürgern beim Schöppchen Wein heimisch?

n Weinstube Kögler, "Zum Stern"

Nähe Schloss

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium Langgasse 38/40

- Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.
- 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach verheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
- 3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lieht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

- 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
- 5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhoistrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags. An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

· Sonn · und Feiertags geschlossen. ·

Wiesbadener Kohlenhandelsgesellschaft

vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Brikeffs, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anshrazit

Vornehmes, behagliches Familienheim

Rheinstrasse 34, ganz nahe der Hauptpost. Ruhige, schattige Lage. Gut ausgestattete Zimmer mit u. ohne Pension.

Haus Icke

WIESBADEN Ferne. 6195 Sonnenbergerstr. 50 Ferne. 6195

Günstige Pensionsvereinbarung. Telefon 3268.

Bes.: M. Schroefer.

von

Fre

Kui

Jos

Cha

gas

we

Ku Kal

Ne

ges

der

kur

fine

un

,,D

ko

Di Z1

P.P. in vi le L

Si he

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Arstlich empfohlene Küche. Täglich frische Jogart. Nach-mittags Tee, Kaltee, Kakoo, Hausmocher Ku.hen

Alleinverkauf der Herzschuhe Angulus

Gratis Nugget-Schuhputzsalon WIESBADEN

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.-5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6 .- 12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3, Stadium (13.- 22, Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung,

Daherkeine zu kurzen Badekuren!

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Gallerie Küpper

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt frei!